ISM baut Funktion als führender Branchentreff aus

Categories : Food, Messen

Date : 4. Februar 2019

Nach vier erfolgreichen Messetagen endete am 30. Januar 2019 die ISM mit einem sehr guten Ergebnis. Über 38.000 Fachbesucher aus über 140 Ländern erlebten auf der größten Messe für Süßwaren und Snacks eine Vielfalt an Neuheiten und Trends sowie ein attraktives Eventprogramm. Mit einem Auslandsanteil von mehr als 70 Prozent erzielte die ISM eine positive Tendenz bei der Entwicklung der internationalen Fachbesucher. 1.661 Anbieter aus 76 Ländern (Vorjahr 1.656 Aussteller aus 73 Ländern) präsentierten ein umfassendes Angebotsspektrum und nutzten die Messe zur Präsentation ihrer Neuheiten. Dabei konnte die ISM in punkto Internationalität auf nunmehr 87 Prozent noch einmal leicht zulegen.

> „Die ISM hat auch 2019 ihren internationalen Stellenwert als wichtigste Businessplattform der Branche in schwierigen Zeiten bestätigt. Das belegen nicht nur die stabilen quantitativen Kennzahlen, sondern auch das hohe Qualitätsniveau auf Aussteller- und Besucherseite.“
> **Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse**

Die Qualität der Fachbesucher auf der ISM war, so die Austeller, durchgehend hoch. Dies bestätigen auch die Besucherbefragungen sowie die Registrierungsdaten. Aus dem Ausland kamen erneut die Top-Einkäufer der großen Handelshäuser und Importeure. Auch der deutsche Handel war wieder komplett vertreten. Von den Top 20 internationalen Food Retailern waren 18 vor Ort. Zudem spiegelte sich die wachsende Bedeutung im Online-Handel durch die Teilnahme zahlreicher Top-E-Commerce-Unternehmen auf der Messe wider. Unter anderem besuchten Aeon, Ahold, Amazon, Aldi, Carrefour, Coop, Costco, Edeka, E. Leclerc, El Corte Inglés, ITM, Kaufhof, Kaufland, Kroger, Metro, Migros, REWE, Target, Tesco, TJX, Walgreens, Walmart und Whole Foods die Messe.

Trends und Innovationen

Passgenaue Produkte für individuelle Verbraucherbedürfnisse standen bei der diesjährigen ISM im Fokus. Die Hersteller berücksichtigten dabei das wachsende Bedürfnis der Konsumenten nach einer gesünderen und nachhaltigkeitsbewussten Ernährung. Neben vegetarischen und veganen sowie gluten- und laktosefreien Angeboten zählten Produkte mit pflanzlichen Proteinen, natürlichen Zutaten und nachhaltig angebauten Rohstoffen zu den wichtigsten Trends auf der Messe. Auch zahlreiche zuckerfreie/zuckerreduzierte sowie fett- und salzreduzierte Süßwaren und Knabberartikel waren auf der ISM zu finden.
Neben den besten Innovationen fand die Verleihung des Zusatzpreises für die innovativste Verpackung der Sonderschau statt – der ISM Packaging Award powered by ProSweets Cologne. Der Gewinner ist: Chocal Aluminiumverpackungen GmbH aus Deutschland mit der Chocal Papierverpackung.

ISM Award

Zum sechsten Mal wurde der „ISM Award“ verliehen, der außerordentliche Verdienste um die Süßwaren- und Knabberartikelindustrie würdigt. Der Preisträger 2019 ist Prof. Dr. Hermann Bühlbecker, Alleininhaber der Lambertz-Gruppe, der seine Auszeichnung im Rahmen einer festlichen Abendveranstaltung entgegennahm.

Neuheiten kamen gut an

Die Halle 5.2 präsentierte sich in neuem Look und mit frischen Inhalten. Hier hatten die Besucher in diesem Jahr die Möglichkeit, gebündelt an einem Ort die jungen Bereiche „New Snacks“, „Cologne Coffee Forum“ sowie den Trend Court@ISM anzusehen. Im Trend Court@ISM drehte sich alles um Innovationen, aktuelle Themen und zukünftige Entwicklungen. Gut besucht war nicht nur die Sonderfläche von Innova Market Insights, die die neuesten Trends und Entwicklungen der Branche präsentierten, sondern auch die Vorträge der Expert Stage. In der Start-up Area stellten außerdem 17 Unternehmen, die jünger sind als fünf Jahre, ihre Innovationen in Form von kurzen Pitches auf der Expert Stage vor.

Die ISM 2019 in Zahlen

An der ISM 2019 beteiligten sich 1.661 Anbieter aus 76 Ländern auf einer Bruttofläche von 120.000 m², davon 87 Prozent aus dem Ausland. Darunter befanden sich 210 Aussteller aus Deutschland sowie 1.451 Aussteller aus dem Ausland. Zur ISM 2019 kamen über 38.000 Fachbesucher aus über 140 Ländern, der Auslandsanteil lag bei über 70 Prozent.